



# „Protestmarsch“ des DGB Bochum zur Beerdigung der Schutz- und Abwehrrechte im öffentlichen Dienst



**- am 21.09.2007 in Bochum -**



- ▶ **ab 11.45 Uhr** *Treffen vor dem Polizeipräsidium Bochum, Uhlandstraße 35, 44791 Bochum ▶▶▶▶*
- ▶ **12.05 Uhr** *„Trauermarsch“ zum Dr.-Ruer-Platz*

**Hintergrund:** **„Unbesonnenheit kennt keine Grenzen“**

„2. Lesung am 19. September 2007 im Landtag NRW zur Änderung des LPVG“

Die schwarz-gelbe Landesregierung wird mit ihrer Stimmenmehrheit die unsinnige Änderung des LPVG auch gegen den Widerstand der Beschäftigten im öffentlichen Dienst durchpeitschen. Damit stirbt in NRW ohne Not ein Stück beispielgebende Mitbestimmungsgeschichte. Mit diesem politischen Kraftakt glaubt die Landesregierung zukünftig störungsfrei oder gar willkürlich Personalmaßnahmen und folgenschwere Strukturveränderungen vornehmen zu können. Die Interessen unserer Kolleginnen und Kollegen spielen dabei keine Rolle mehr. Nur noch mit Pseudo-Schutzrechten ausgestattet, sollen wir gezwungen werden, Entscheidungen von Behördenleitungen und Dienststellenleitern widerstandslos ertragen zu müssen.

**Also, macht noch einmal alles mobil was möglich ist !!**

**Das Ding ist für uns noch nicht erledigt !!**

- ▶ **12.30 Uhr** *„Kundgebung“ auf dem Dr.-Ruer-Platz*

Es sprechen: - **Holger Richter** Kreisgruppenvorsitzender der GdP Bochum (Bochum / Herne / Witten)



V.i.S.d.P.: DGB Region Ruhr- Mark, Alleestraße 80, 44793 Bochum